

→ Anmeldung

Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik
und Werkstoffkunde



Direktor:
Prof. Dr. Matthias Kern

→ Anmeldung

Privatambulanz/Sekretariat
Susanne Riemer
Tel.: 0431 500-26401
Fax: 0431 500-26404

→ Patientenanmeldung Gudrun

Heitmann: 0431 500-26432 Michaela
Heinrich: 0431 500-26420
E-Mail: anmeldung@proth.uni-kiel.de

→ Erstuntersuchung

Mo. - Di.: 8.15 -12.00 Uhr
Mi. - Fr.: 8.15 -11.00 Uhr
Do.: 9.00 -12.00 Uhr

→ Folgebehandlungen

Mo. - Do.: 8.15 -12.15 Uhr
und 13.15 -16.15 Uhr
Fr.: 8.15 -12.15 Uhr

→ Kontakt

UNIVERSITÄTSKLINIKUM Schleswig-Holstein
Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und
Werkstoffkunde

Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26
24105 Kiel
www.uksh.de

→ Zugang

Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik
u. Werkstoffkunde liegt im Haus 26. Sie finden den
Zugang von der Brunswiker Straße kommend über die
Hegewischstraße.



Wissen schafft Gesundheit

UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

→ Campus Kiel
Klinik für Zahnärztliche
Prothetik, Propädeutik und
Werkstoffkunde

→ Klebebrücken





—> Wir über uns

Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel, bietet das gesamte Behandlungsspektrum der zahnärztlichen Prothetik inklusive Zahnimplantaten.



Im Bereich der Klebebrücken (Adhäsivbrücken) genießt die Klinik Weltruf. Das Verfahren der einflügeligen Klebebrücken wurde von Klinikdirektor Prof. Dr. Matthias Kern entwickelt und wird seit 1996 erfolgreich angewendet.



—> Was sind Klebebrücken?

Klebebrücken ersetzen eine Zahnlücke im Front- und Seitenzahnbereich. Beim herkömmlichen Verfahren besitzt der einzusetzende künstliche Zahn zwei Flügel, die von hinten an die benachbarten Zähne geklebt werden. Die innovative einflügelige Klebebrücke wird nur im Frontzahnbereich angewendet und hat nur einen Flügel, der nur an einen benachbarten Zahn geklebt wird.

→ Vorteile und Voraussetzungen

- Klebebrücken sind eine Alternative zu Implantaten.
- Das Verfahren ist schonend für die Zähne.
- Für alle geeignet, wenn die Zähne neben einer Zahnlücke kariesfrei sind.
- Eine unbemerkte Loslösung eines einzelnen Klebeflügels kommt bei der einflügeligen Variante nicht vor.
- Für Kinder ab dem 10. Lebensjahr auch vor dem Abschluss des Kieferwachstums – wenn ein Zahn anlagebedingt oder durch einen Unfall fehlt.
- Für alle Jugendlichen, die einen Zahn verloren haben und in der Regel zu jung für Implantate sind.
- Auch geeignet, wenn Implantate nicht möglich sind, weil die Zahnlücke zu eng ist, der Kiefer das Implantat nicht trägt oder die Patienten den Eingriff scheuen.



—> Das Verfahren

Der Pfeilerzahn wird an den Befestigungsstellen mit einer speziellen Säureätzttechnik vorbereitet und sorgfältig getrocknet. Ein speziell entwickelter Kleber wird dann auf die Fläche aufgetragen und die Brücke eingesetzt. Dabei wird auch das Zahnfleisch so vorbereitet, dass sich der Zahn optimal einfügt. Das Ergebnis: ein künstlicher Zahn, der sich vom natürlichen nicht unterscheidet.

Aus ästhetischen Gründen besteht heute die Klebebrücke im Frontzahnbereich aus Vollkeramik, damit das Gerüst nicht durchschimmert. Der Klebeflügel wird aus Zirkonoxidkeramik gefertigt. Dabei wird die Verblendung der Brücke exakt in Form und Farbe auf die vorhandenen Zähne abgestimmt. Die Versorgung mit einer Klebebrücke erfordert in der Regel vier Behandlungstermine.

Wissen **schafft** Gesundheit